



Presseinformation vom 14.10.2024

Tage des alten Schornsteins sind gezählt

Auf dem Gelände des künftigen Dienstleistungszentrum beginnen die Abrissarbeiten

Eisenberg. In dieser Woche beginnen die Entkernungs- und Abrissarbeiten auf dem Gelände des künftigen Dienstleistungszentrums des Landratsamtes in Eisenberg an der Jenaer Straße. Auf der Industriebrache mit dem ehemaligen Heizhaus wird zuerst die Flachbau-Zeile Richtung Jenaer Straße entkernt und später abgetragen. Der Betonschutt soll verwendet werden, um ein „Fall-Bett“ für den alten Schornstein zu bilden, der voraussichtlich im Dezember verschwinden soll.

Die oberen fünf Meter der Esse werden zunächst mittels Kran abgetragen. Der größte Teil des insgesamt 60 Meter hohen Schornsteins wird dann professionell gesprengt. Das Genehmigungsverfahren dafür läuft derzeit. Für die Sprengung sind umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen nötig; der Bereich um den Sprengort wird abgesperrt.

Aus sicherer Entfernung werden interessierte Bürger die Sprengung aber verfolgen können, kündigt Steffen Grosch, der zuständige Amtsleiter aus dem Landratsamt, an. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Als nächstes sollen auf dem Gelände das alte Heizhaus und die übrigen Gebäude abgetragen werden, und die Betonflächen werden entsiegelt. Ziel ist es, nach erteilter Baugenehmigung im März 2025 mit den Erdarbeiten für das Dienstleistungszentrum zu beginnen.

Foto: Blick auf den alten Schornstein an der Jenaer Straße, der demnächst gesprengt werden soll. (Foto: LRA)

